

AUFTRAGSVERARBEITUNGSVERTRAG (AVV)

gemäß Art. 28 DSGVO für „Tracar Smart Tracking“

zwischen

MiZeI GmbH, Berliner Promenade 5, 66111 Saarbrücken

-nachfolgend Auftragsverarbeiter-

und

-nachfolgend Verantwortlicher-

§1 GEGENSTAND UND DAUER DER VERARBEITUNG

1. Gegenstand dieses Vertrages ist die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag des Verantwortlichen im Rahmen der Nutzung der Tracking-Lösung „Tracar Smart Tracking“.
2. Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich auf Grundlage der dokumentierten Weisungen des Verantwortlichen.
3. Die Dauer der Verarbeitung entspricht der Laufzeit des zugrunde liegenden Hauptvertrages.

§2 ART UND ZWECK DER VERARBEITUNG

1. Art der Verarbeitung:

- Erheben
- Erfassen
- Speichern
- Auswerten
- Übermitteln innerhalb der Anwendung
- Löschen

2. Zweck der Verarbeitung

Die Verarbeitung dient ausschließlich folgenden Zwecken:

- Ortung und Verwaltung von Fahrzeugen und sonstigen Assets,
- Disposition und Einsatzplanung,
- Diebstahlprävention,
- Dokumentation betrieblicher Abläufe auf objektbezogener Ebene.

Eine Verarbeitung zur Leistungs- oder Verhaltenskontrolle natürlicher Personen ist nicht Vertragsgegenstand.

§3 KATEGORIEN PERSONENBEZOGENER DATEN

Im Rahmen von Tracar Smart Tracking werden insbesondere folgende Daten verarbeitet:

- Objekt- und Fahrzeugkennungen
- Positions- und Zeitstempeldaten
- Geräte- und Statusinformationen
- ggf. Zuordnungen zu Organisationseinheiten

Nicht verarbeitet werden:

- Kommunikationsinhalte
- Audio- oder Videoaufzeichnungen
- Gesundheitsdaten
- Bewegungsprofile zu privaten Zwecken

§4 KATEGORIEN BETROFFENER PERSONEN

- Beschäftigte des Verantwortlichen
 - Fahrer und sonstige Nutzer der Assets
 - sonstige vom Verantwortlichen angelegte Nutzerkonten
-

§5 ROLLENVERTEILUNG

1. Der Verantwortliche ist Verantwortlicher im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO.
 2. MiZeI handelt ausschließlich als Auftragsverarbeiter im Sinne von Art. 4 Nr. 8 DSGVO.
 3. MiZeI entscheidet nicht eigenständig über Zwecke oder Mittel der Verarbeitung.
-

§6 PFLICHTEN DES AUFTRAGSVERARBEITERS

Der Auftragsverarbeiter verpflichtet sich insbesondere:

1. personenbezogene Daten ausschließlich auf dokumentierte Weisung des Verantwortlichen zu verarbeiten,
 2. die Vertraulichkeit der Daten zu wahren,
 3. geeignete technische und organisatorische Maßnahmen gemäß Art. 32 DSGVO umzusetzen,
 4. den Verantwortlichen bei der Wahrung der Betroffenenrechte zu unterstützen,
 5. Datenschutzverletzungen unverzüglich zu melden,
 6. personenbezogene Daten nach Vertragsende zu löschen oder zurückzugeben.
-

§7 PFLICHTEN DES VERANTWORTLICHEN

Der Verantwortliche verpflichtet sich insbesondere:

1. die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung sicherzustellen,
 2. betroffene Personen ordnungsgemäß zu informieren,
 3. ggf. erforderliche Betriebsvereinbarungen abzuschließen,
 4. Zugriffe auf Positionsdaten auf das notwendige Maß zu beschränken,
 5. Weisungen rechtzeitig und eindeutig zu erteilen.
-

§8 UNTERAUFTRAGSVERHÄLTNISSE

1. Der Auftragsverarbeiter setzt zur Erbringung der Leistungen Unterauftragsverarbeiter ein.
2. Aktueller Unterauftragsverarbeiter:
 - Amazon Web Services EMEA SARL, Luxemburg
 - Hosting in der AWS-Region Frankfurt (eu-central-1)
3. Der Unterauftragsverarbeiter ist gemäß Art. 28 DSGVO vertraglich eingebunden.
4. Weitere Unterauftragsverarbeiter werden dem Verantwortlichen vorab angezeigt; ein Widerspruchsrecht bleibt unberührt.

§9 TECHNISCHE UND ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN (TOMS)

1. Der Auftragsverarbeiter setzt geeignete technische und organisatorische Maßnahmen gemäß Art. 32 DSGVO um.
2. Die TOMs sind in Anlage 1 zu diesem Vertrag beschrieben und Bestandteil dieses Vertrages.
3. Die Maßnahmen gewährleisten insbesondere:
 - Zugriffsbeschränkungen,
 - Mandantentrennung,
 - Zweckbindung,
 - Protokollierung,
 - Löschkonzepte für Tracking- und Positionsdaten.

§10 KONTROLLRECHTE

Der Verantwortliche ist berechtigt, die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben beim Auftragsverarbeiter nach angemessener Vorankündigung zu überprüfen.

§11 MELDUNG VON DATENSCHUTZVERLETZUNGEN

Der Auftragsverarbeiter meldet dem Verantwortlichen unverzüglich jede Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten im Sinne von Art. 33 DSGVO.

§12 LÖSCHUNG UND RÜCKGABE VON DATEN

1. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses löscht der Auftragsverarbeiter alle personenbezogenen Daten oder gibt sie dem Verantwortlichen zurück.
2. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt.

§13 HAFTUNG

Es gelten die Haftungsregelungen der DSGVO sowie die Haftungsregelungen des zugrunde liegenden Hauptvertrages.

§14 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

1. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Textform.
2. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.
3. Es gilt deutsches Recht.

Ort, Datum

MiZeI GmbH -Auftragsverarbeiter-

Kunde -Verantwortlicher-